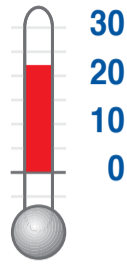


### WETTER IN BIELEFELD



**Bedeckt  
Bis 22 Grad**  
Hochdruck-  
einfluss



SIEHE WETTERKARTE

### Arminia holt Jörg Berger

Arminia Bielefeld hat einen Nachfolger für Michael Frontzeck gefunden: Jörg Berger (Foto) soll den Tabellen-16. der Fußball-Bundesliga vor dem Abstieg retten.



Sport

### Initiative klagt gegen Campus

Falls der Rat Baurecht für den Hochschulcampus Lange Lage beschließt, will eine Bürgerinitiative klagen. Und das Projekt damit mindestens hinaus zögern. Initiativen-Vorsitzender Helmut Hruby sieht Mängel in den Planungen, will vor allem die Freiflächen erhalten.



Lokalteil

### BIELEFELD

#### Erdbeer-Saison

Früchte sind zwei Wochen früher reif

#### Benefiz-Auktion

Vier Rotarier-Clubs spenden 30 000 Euro

#### Seltenes Jubiläum

Brackweder Ehepaar ist seit 70 Jahren verheiratet

### SCHÜLER WOLLEN ZURÜCK

Trotz des Amoklaufs von Winnenden halten die Jugendlichen an »ihrer« Schule fest.

### WIRTSCHAFT



Neue Runde im Machtkampf zwischen VW und Porsche: VW-Patriarch Ferdinand Piëch boykottiert eine wichtige Sitzung

### POLITIK

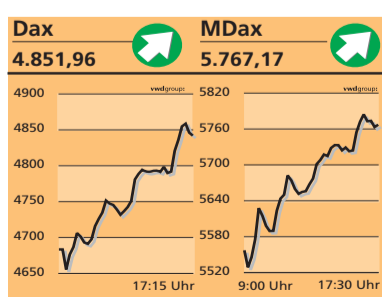
Sri Lankas Militär hat nach 26 Jahren den Sieg über die Tamilen-Rebellen verkündet.

### THEMEN DER ZEIT



Ultimate Fighting ist brutaler als Boxen und Wrestling. Eine in Köln geplante Veranstaltung sorgt für Empörung.

### BÖRSE



Nummer 115 / 21. Woche  
2978 / 61. Jahrgang  
www.westfalen-blatt.de



# Streit um Streiks in Kindergärten

## Kieler Gericht untersagt Ausstand

Bielefeld (WB/dpa). Der Streik der Erzieherinnen hat Ostwestfalen-Lippe erreicht. In Bielefeld und Gütersloh blieben gestern nach Gewerkschaftsanfragen 30 Kindertagesstätten geschlossen. Zugleich verschärfte sich der juristische Streit. Das Arbeitsgericht Kiel untersagte einen dort geplanten Streik.

In Gütersloh waren 19 von 21 kommunalen Kindertagesstätten betroffen, im Bielefelder Süden 11 von 14, wie die Gewerkschaften Verdi und Erziehung und Wissenschaft (GEW) mitteilten. Für heute sind Erzieherinnen in weiteren 28 kommunalen Kindergärten in Bielefeld zum Streik aufgerufen.

Bundesweit waren gestern mehr als 15 000 Erzieherinnen und Sozialarbeiter an den Streiks beteiligt. Nach dem langen Wochenende rund um den Himmelfahrtsfeiertag sollen die Arbeitsniederlegungen fast überall am Dienstag kommender Woche fortgesetzt werden, kündigten die Gewerkschaften an.

Allerdings gibt es juristischen Streit um die Zulässigkeit der Arbeitsniederlegung: Das Arbeitsgericht in Kiel untersagte gestern der Gewerkschaft Verdi einen Streikaufruf für den Bezirk Kiel-Plön. »Wir gehen davon aus, dass das Urteil bundesweite Signalwirkung haben wird«, sagte ein Sprecher der Stadt.

Der von Verdi und GEW initiierte Streik für einen Gesundheits-tarifvertrag in kommunalen Kindergärten und anderen Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes sei rechtswidrig, teilte der Kommunale Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein unter Bezug auf das Urteil mit. Die GEW zog daraufhin einen gestern verbreiteten Streikaufruf zurück. »Wir werden nicht zum Streik aufrufen, obwohl wir das Urteil für fragwürdig halten«, sagte ein Sprecher.

Durch den Aufruf sieht das Arbeitsgericht Kiel das »Ultima-Ratio-Prinzip« verletzt. Danach müssten zuerst alle anderen Wege in Verhandlungen ausgeschöpft werden, bevor gestreikt werden darf. Zudem sei der von Verdi vorgelegte Tarifvertragsentwurf zum Gesundheitsschutz rechtswidrig, hieß es. Außer um den geforderten Gesundheitstarifvertrag geht es bei den Tarifverhandlungen um das Gehalt der Erzieherinnen. Bundesweit arbeiten etwa 220 000 Erzieher und Sozialarbeiter in kommunalen Einrichtungen. Sie verdienen nach Angaben der Gewerkschaft Verdi zwischen 2300 und 2700 Euro brutto im Monat. Etwa 60 Prozent von ihnen arbeiten allerdings nur in Teilzeit. Sie bekommen monatlich etwa 1500 Euro brutto. **Lokalteil Seite 4: Leitartikel**



Protestkundgebung in Bielefeld-Brackwede. Foto: Markus Poch

### Deutlich weniger offene Stellen

Berlin (Reuters). Deutsche Firmen bieten wegen der Rezession deutlich weniger offene Stellen an. Die Zahl sank von Januar bis März auf 870 000. Das waren 221 000 weniger als Ende 2008 und 273 000 weniger als vor einem Jahr, teilte das Institut für Arbeitsmarktforschung mit. Damit habe die Krise mit der üblichen Verzögerung ihre Spuren auf dem Stellenmarkt hinterlassen.

### Arbeitszimmer ein Fall für Karlsruhe

Münster (dpa). Das Finanzgericht Münster hält die seit 2007 geltende Neuregelung zur steuerlichen Behandlung von häuslichen Arbeitszimmern teilweise für verfassungswidrig. Das Gericht setzte das Verfahren eines Lehrers gegen das Finanzamt aus und rief das Bundesverfassungsgericht an. Das Gericht sieht einen Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz. **Az.: 1 K 2872/08 E**



### Kahlschlag bedroht Orang-Utans

In Indonesien droht der Kahlschlag den Lebensraum von mindestens 100 Orang-Utans, 100 Tigern und bis zu 60 Elefanten zu zerstören. Tierschützer haben Alarm geschlagen, darunter die Zoologische Gesellschaft Frankfurt und die Umweltstiftung WWF. Nach Angaben der Tierschützer hat eine Papierfirma eine Lizenz zum Abholzen des letzten großen Waldgebiets außerhalb des Bukit-Tigapuluh-Nationalparks auf Sumatra erhalten. Bei der Firma handelt es sich um ein Tochterunternehmen von APP, einem der größten Papierkonzerne der Welt. Foto: dpa

### Ifo-Chef erwartet höhere Steuern

Berlin (dpa). Hans-Werner Sinn, der Präsident des Münchner Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, rechnet wegen der Wirtschaftskrise mit Steuererhöhungen und Kürzungen im Sozialbereich. Steuer-senkungen, wie sie Union und FDP den Bürgern in Aussicht stellen, hält er für unrealistisch. Infolge der Krise seien nicht Entlastungen, sondern Steuererhöhungen nötig, sagte Sinn.

### Na, wer sagt's denn!

»Die Politiker hätten keinen Latte Macchiato mehr, wenn die Milchbauern nicht wären.« Die Milchbäuerin **Christine Schneebichler**, die mit einem Hungerstreik auf die bedrohliche Lage ihrer Kollegen aufmerksam gemacht hat

- Anzeige -

# Stefan Raab soll den Grand Prix retten

Hamburg (dpa). Soll der TV-Moderator Stefan Raab zum Retter der deutschen Grand-Prix-Ehre werden? Möglicherweise holt ihn die ARD ins Boot. Raab, Ausrichter des »Bundesvision Song Contest«, war 2000 mit »Wadde hadde dudde da« Fünfter im Eurovisionfinale. Eine Kooperation mit Raabs Haus-sender Pro7 soll im Ge-



Stefan Raab kooperiert vielleicht mit der ARD.

sprach sein. Bisher blickt die ARD neidvoll auf den originellen und erfolgreichen Raab, bald vielleicht mit Freude. Heute will sich der NDR äußern. Bislang kommt Deutschland nicht aus dem Song-Contest-Trauma heraus: Nach der Blamage von Belgrad mit dem letzten Platz der »No Angels« sorgte nun die Peinlichkeit von Moskau mit dem

einfalllosen »Miss Kiss Kiss Bang« für Ratlosigkeit. Der 20. Platz im Finale des Eurovision Song Contests war weniger, als das Duo »Alex Swings Oscar Sings« (der Pianist Alex Christensen, der Sänger Oscar Loya und die Striptease-Künstlerin Dita von Teese) gehofft hatten. Dieter Bohlen's Urteil: »ein visueller Offenbarungseid«.

Anzeigen komfortabel  
ONLINE aufgeben -  
und

# 10%

Dieses Angebot gilt nur für private Gelegenheitsanzeigen im Fließsatz.

sparen.

www.westfalen-blatt.de